



## Die Handelsmittelschule

—  
Eine Vollzeitausbildung mit einem  
Berufsmaturitätsabschluss



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport DICS  
Direktion für Erziehung, Kultur und Sport EKSD



---

# Die Handelsmittelschule (HMS)

---

*Dieser Bildungsgang wird für die deutschsprachigen Schülerinnen und Schüler ausschliesslich am Kollegium Gambach angeboten. Die Ausbildung dauert vier Jahre und führt zu einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) als Kauffrau/Kaufmann bzw. zu einer Berufsmaturität Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen (BM).*

## Was ist die «BM»?

Die BM Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen bescheinigt die Studierfähigkeit mit prüfungsfreiem Zugang zu einer Fachhochschule (FH), besonders zur Fachhochschule für Wirtschaft (HSW). Sie ermöglicht dank der Passerelle (Vorbereitungsjahr und Prüfung) den Zugang zur Universität.

Der Kanton Freiburg bietet das Modell «3+1» an, welches vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anerkannt ist: drei Jahre vollzeitliche Handelsschule und ein Jahr Praktikum.

## Besonderheiten der Ausbildung

Der Bildungsgang führt zu einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) als Kauffrau/Kaufmann bzw. zu einer Berufsmaturität (BM). Die Berufsmatura verbindet kaufmännische Handlungskompetenzen mit einem hohen Anteil an Allgemeinbildung. Die Bildung in beruflicher Praxis ist in den Schulunterricht integriert und wird im einjährigen Betriebspraktikum vertieft. Ein möglichst direkter Bezug zur Arbeitswelt und zu Arbeitssituationen sind das Markenzeichen dieser Ausbildung. Die Inhaber des eidgenössischen Berufsmaturitätsausweises Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen verfügen über eine zweifache Qualifikation: Der Abschluss ermöglicht ihnen nicht nur den direkten Einstieg in die Berufspraxis, sondern bescheinigt die Studierfähigkeit und ermöglicht ihnen den prüfungsfreien Zugang zu den Fachhochschulen. Diese Ausbildung richtet sich an diejenigen Schülerinnen und Schüler, welche eine solide Allgemeinbildung mit kaufmännischen Handlungskompetenzen verbinden wollen. Die Handelsmittelschule ist demnach eine Berufsmaturitätsschule, welche es ambitionierten Schülerinnen und Schülern erlaubt, eine anspruchsvolle schulische Ausbildung in Verbindung mit der Arbeitswelt und zu Arbeitssituationen anzustreben.

## Gesetzesgrundlagen:

Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung.  
Bundesverordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung.  
Gesetz vom 11. April 1991 über den Mittelschulunterricht.  
Reglement vom 27. Juni 1995 über den Mittelschulunterricht.  
Reglement vom 21. Juni 2016 über die Vollzeit-Handelsmittelschule.

# Unterrichtsfächer

	1.	2.	3.	4.		
<b>Bereich Berufsmaturität</b>	<b>Grundlagenbereich</b>	<b>15</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>-</b>	
	Erste Landessprache	5	3	4	-	
	Zweite Landessprache	4	3	3	-	
	English	4	3	3	-	
	Mathematik	2	2	2	-	
	<b>Schwerpunktbereich</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	
	Finanz- und Rechnungswesen	4	2	3	-	
	Wirtschaft und Recht	2	6	6	-	
	<i>Betriebswirtschaftslehre</i>	2	2	2	-	
	<i>Volkswirtschaftslehre</i>	0	2	2	-	
	<i>Recht</i>	0	2	2	-	
	<b>Ergänzungsbereich</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	
	Geschichte und Politik	2	2	2	-	
	Technik und Umwelt	2	2	0	-	
	<b>Interdisziplinäres Arbeiten</b>					
	IDAF (Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern)	-	-	x	-	
	IDPA (Interdisziplinäre Projektarbeit)	-	-	-	x	
	<b>Bereich EFZ</b>	<b>EFZ Fächer</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>-</b>
		IKA (Information, Kommunikation, Administration)	4	5	5	-
<i>Administration und Bürokommunikation</i>		2	1	1	-	
<i>Informatik</i>		1	2	2	-	
<i>Deutsch Kommunikation</i>		1	1	1	-	
<i>Französisch Kommunikation</i>		0	1	1	-	
Vertiefen und Vernetzen		x	x	x	-	
Überfachliche Kompetenzen		x	x	x	-	
IPT (Integrierte Praxisteile)		0	4	0	-	
Sport		2	2	2	-	
Einjahres-Praktikum im Betrieb		0	0	0	12 M.	
Ethik et Philosophie		0	0	2	-	
Bildnerisches Gestalten		2	0	0	-	
<b>Total</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>32</b>	<b>12 M.</b>		

---

# Organisation und Auskünfte

---

*Der Bildungsgang wird für die deutschsprachigen Schülerinnen und Schüler ausschliesslich am Kollegium Gambach angeboten.*



**Kollegium Gambach** (900 Schülerinnen und Schüler)  
Av. Louis Weck-Reynold 9, 1700 Freiburg  
T 026 305 79 11, F 026 305 79 10  
[www.edufr.ch/cgafr](http://www.edufr.ch/cgafr)

## **Zusendung des Aufnahmegesuchs**

Das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular ist innerhalb der Frist, die jeweils im Dezember und Januar im Amtsblatt veröffentlicht wird, an die folgende Adresse zu richten:

Kollegium Gambach  
Av. Louis Weck-Reynold 9  
1700 Freiburg

Im Allgemeinen werden die Anmeldeformulare durch die OS-Direktionen eingesammelt und an die obige Adresse weitergeleitet.

## **Lehrvertrag und Praktikumsvertrag**

Die Ausbildung an der HMS erfolgt auf der Grundlage eines Lehrvertrags, der über die Dauer von vier Jahren abgeschlossen wird. Das Praktikum wird im Rahmen eines Praktikumsvertrags vereinbart. Während des Praktikums im vierten Jahr erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Lohn von mindestens 1'150 Franken.

## **Freifächer**

Freifächer, vor allem im künstlerischen und kreativen Bereich (Theater, Chor, Blasmusik, Schoolband), werden während der Ausbildungszeit angeboten.



---

# Aufnahmebedingungen

---

Die Aufnahmekapazität für diesen Bildungsgang ist beschränkt. Alle Schülerinnen und Schüler, die sich angemeldet haben und die Aufnahmebedingungen erfüllen, müssen eine Aufnahmeprüfung in Form eines Wettbewerbes ablegen.

Die in der OS im ersten Semester erzielten Noten werden nicht mitberücksichtigt. Die Fächer dieses Wettbewerbes sind: Deutsch, Französisch, Mathematik und Englisch. Die Schülerinnen und Schüler mit den besten Resultaten werden aufgenommen. Der Aufnahmeentscheid ist erst endgültig, wenn am Ende des Schuljahres die Promotionsbedingungen der OS erfüllt sind. Eine Nichtpromotion am Ende der obligatorischen Schulzeit schliesst den Übertritt in die Sekundarstufe II aus.

Schülerinnen und Schüler aus anderen Kantonen, deren Eltern im Kanton Freiburg Wohnsitz nehmen, werden aufgenommen, falls sie die Aufnahmebedingungen einer Handelsmittelschule ihres Herkunftskantons in einer vergleichbaren Klasse erfüllen.

Für Schülerinnen und Schüler, welche die Handelsmittelschule in Freiburg besuchen möchten, deren Eltern jedoch in einem anderen Kanton wohnen, werden aufgenommen, falls genügend freie Plätze vorhanden sind. In diesem Fall gelten die Bestimmungen des Regionalen Schulabkommens (RSA).

# Promotionsbedingungen

---

Die Promotion in der Handelsmittelschule erfolgt semesterweise. Werden die Promotionsbedingungen am Ende eines Semesters nicht erfüllt, kann die Direktion ein einziges Mal eine provisorische Promotion gewähren. Im Wiederholungsfall müssen die letzten beiden Semester repetiert werden.

Die Promotionsbedingungen sind anspruchsvoll: Am Ende jedes Semesters werden ein genügender Gesamtdurchschnitt, ein genügender Durchschnitt in allen Fächern der BM sowie maximal zwei ungenügende Fachnoten vorausgesetzt. Die negativen Notenabweichungen dürfen maximal 2 Punkte betragen.

---

# Weiterführende Perspektiven

---

Die Berufsmaturität:

- › bescheinigt die Studierfähigkeit mit prüfungsfreiem Zugang zu einer Fachhochschule (z.B. Wirtschaft, Tourismus, Hotellerie). Für andere Richtungen können Eignungsabklärungen verlangt werden.
- › ermöglicht den direkten Einstieg in die Berufspraxis in Handel, Industrie, Verwaltung, Bank- und Treuhandwesen, Versicherung und Tourismus.
- › ermöglicht nach einem Vorbereitungsjahr den Zugang an die pädagogische Hochschule.
- › erleichtert den Zugang zu eidgenössischen Prüfungen (z.B. Rechnungswesen, Marketing) oder zu höheren Fachschulen (Sozialpädagogik, Pflegefachfrau usw.).
- › ermöglicht dank der Passerelle (Vorbereitungsjahr) den Zugang zur Universität / ETH.
- › verbessert die Ein- und Aufstiegschancen am Arbeitsplatz.

# Ausbildungskosten

---

## Schulgeld und Einschreibegebühr

Da es sich um eine Berufsausbildung handelt, wird für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern ihren Wohnsitz im Kanton Freiburg haben, kein Schulgeld und keine Einschreibegebühr verlangt.

Eltern, die in einem anderen Kanton wohnen, wenden sich am besten an das Amt für Unterricht der Sekundarstufe 2, das ihnen gerne Auskunft über die Höhe des Schulgelds erteilt ([www.fr.ch/s2](http://www.fr.ch/s2)).

## Schulmaterial

Die Kosten für Bücher, Hefte, Fotokopien, Taschenrechner usw. sind von den Schülerinnen und Schülern resp. von deren Eltern zu tragen. Die Höhe der Beträge hängt u.a. von der Schulstufe ab. Sie variiert zwischen Fr. 500.- und Fr. 900.- pro Jahr.

## Weitere Kosten

Weitere Kosten für Schulmaterial (Bildnerisches Gestalten, gewisse Freifächer), für kulturelle Anlässe sowie Sporttage belaufen sich auf Fr. 250.- bis Fr. 300.- pro Jahr.

Dazu kommen jene Kosten, die vom Programm einzelner Schülerinnen und Schüler oder Klassen abhängig sind, wie z.B. beim Besuch von Ausstellungen oder Klassenausflügen.

## Stipendien

Der Kanton zahlt Stipendien, wenn die finanzielle Situation der Eltern dies rechtfertigt. Die Sekretariate der Kollegien verfügen über das nötige Informationsmaterial und händigen auf Verlangen die Anmeldeformulare aus.

**Rektorenkonferenz der Kantonalen Kollegien**

Petrus-Kanisius-Gasse 10, CH-1700 Freiburg  
T. +41 26 305 41 26, F + 41 26 305 41 29  
corecofr@edufr.ch

August 2016

Diese Broschüre kann auf der Internet-Seite des Amtes für die Sekundarstufe 2 unter der Adresse [www.fr.ch/S2](http://www.fr.ch/S2) nachgelesen und im PDF-Format heruntergeladen werden. Dort finden Sie weitere Informationen über die Ausbildung auf der Sekundarstufe 2.

-

Auf 100% umweltfreundlichem Papier gedruckt.

